

Mit Neuausrichtung auf Wachstumskurs

Seit April 2014 firmiert die Erdgas Zürich unter dem neuen Namen Energie 360° AG. Der Grund: Das Unternehmen will sich im Hinblick auf die Energiestrategie 2050 neu ausrichten. **Text Oskar E. Aeberli**



CEO Kurt Lüscher: «Die dezentrale Energieerzeugung wird an Bedeutung gewinnen.»

Wir wollen in den nächsten Jahren wachsen und unsere Palette an Produkten und Dienstleistungen weiter ausbauen», lautet die Devise von CEO Kurt Lüscher. Deshalb beteiligt sich die Energie 360° AG, der führende Erdgas-Versorger der Schweiz, nun an der Schweizer IWK Integrierte Wärme und Kraft AG und der deutschen Energas BHKW GmbH. Mit diesen Beteiligungen intensiviert das Zürcher Unternehmen sein Engagement im Bereich der Wärme-Kraft-Kopplung (WKK), die für Energieeffizienz und dezentrale Energieproduktion steht. Damit festigt Energie 360° die Position als Partner für ökologisch sinnvolle Energielösungen. Weshalb erfolgt die Beteiligung gerade jetzt im WKK-Bereich? «Weil wir glauben, dass im Rahmen der Energiestrategie

2050 die dezentrale Energieerzeugung an Bedeutung gewinnen wird. Dabei spielt die WKK eine wichtige Rolle. Zudem handelt es sich um eine Energielösung, welche auch von Energieexperten und Energiepolitikern akzeptiert wird», ist Lüscher überzeugt.

Gezielte Wachstumsstrategie

Die von der Energie 360° AG eingeleitete Wachstumsstrategie basiert auf zwei Pfeilern: Erstens wird das traditionell regional ausgerichtete Unternehmen neu zum national tätigen Anbieter. Und zweitens entwickelt sich der Erdgas-Versorger zum breit aufgestellten Anbieter von massgeschneiderten Energielösungen. «Unser Ziel ist es, der führende Energieversorger für ökologisch sinnvolle Wärmelösungen in der

Schweiz zu werden», erläutert Kurt Lüscher die eingeschlagene und vom Verwaltungsrat genehmigte Strategie. Die Beteiligung an der Schweizer IWK und der deutschen Energas stellt dabei einen weiteren Schritt auf diesem Weg dar. Die Energie 360° beteiligt sich mit je 49 Prozent an beiden Unternehmen und verstärkt damit das Engagement im Bereich WKK nachhaltig. Das Unternehmen erwirbt ein Aktienpaket von der Dillier Holding AG (siehe Kasten). Diese strebt mit der Energie 360° eine strategische Partnerschaft an, welche beiden Unternehmen ein zusätzliches Wachstum ermöglichen soll.

Ausbau der Produktpalette

«Das Produkt- und Dienstleistungsangebot der IWK und der Energas passt ausgezeichnet zu unserer Firmengruppe», freut sich Kurt Lüscher. Mit der Beteiligung an den beiden Unternehmen kann die Energie 360° zudem von einem erweiterten Produktportfolio, dem Zugang zu neuen Kundengruppen, fundiertem Know-how und betrieblichen Synergien profitieren.

«Der WKK-Markt bringt durch die effiziente und dezentrale Energieerzeugung auch den Kunden viele Vorteile. Denn durch den verringerten Brennstoffbedarf für die Strom- und Wärmebereitstellung entstehen entsprechend stark reduzierte Schadstoffemissionen. Damit ist die Anwendung der WKK ökologisch sinnvoll und im Rahmen der Energiestrategie 2050 auch erwünscht», betont Lüscher. Zudem ist der WKK-Markt für die Energie 360° auch attraktiv, weil – insbesondere in Deutschland – ein enormes Wachstumspotenzial besteht.

Wie beurteilt Lüscher den WKK-Markt in unserem Nachbarland? «In Deutschland stellen wir zurzeit ein starkes Wachstum fest. Wir sehen dort deshalb, zusammen mit unserem Partner der Energas BHKW GmbH, auch die Möglichkeit eines geografischen Wachstums. Denn in unserem Nachbarland ist die Stimmung bezüglich

WKK sehr positiv, notabene auch auf der Behördenseite», lobt Lüscher das dortige Marktklima. Und wie stuft er die Perspektiven auf dem Schweizer Markt ein? «In der Schweiz befinden wir uns zurzeit eher noch auf einem Positionierungsweg, der aber gut zu unserer langfristigen Strategie passt. In Deutschland dagegen sehen wir unser Engagement ganz klar als Wachstumsweg», analysiert Lüscher.

Mit was für Wachstumsraten rechnet die Energie 360° in den nächsten Jahren in den beiden Ländern? «Selbstverständlich haben wir bei der Bewertung der beiden Unternehmen auch die Wachstumsperspektiven in Betracht gezogen. Wir rechnen vor allem in Deutschland über die nächsten Jahre mit zweistelligen Wachstumsraten. In der Schweiz wird diesbezüglich viel von der Politik und den künftig noch zu verbessernden Rahmenbedingungen abhängen», so das Fazit des CEO.

Weitere Expansion im Fokus

Plant die Energie 360° AG in nächster Zeit noch weitere Beteiligungen oder Übernahmen im Energiesektor? «Um unsere Unternehmensstrategie zügig und modern umzusetzen, ist es wichtig, dass wir nun über eine Beteiligung in Deutschland verfügen. Dies auch, um dort im geöffneten Erdgasmarkt wertvolle Erfahrungen für unseren Heimmarkt sammeln zu können. Im WKK-Bereich beispielsweise bestehen dort viel bessere Rahmenbedingungen als hierzulande. Vor diesem Hintergrund ist es durchaus denkbar, dass wir sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland noch weitere Beteiligungen eingehen werden», hofft Lüscher. ■

Energie 360° AG

Um der künftigen Ausrichtung auf die ganze Schweiz gerecht zu werden, ist die Erdgas Zürich AG im April 2014 in Energie 360° AG umbenannt worden. Mit der Öffnung des Erdgas-Marktes kann das Unternehmen damit noch besser auf die Kundenwünsche eingehen und liefert neu Erdgas und Biogas für die ganze Schweiz. Neue Technologien machen die Erdgas-Nutzung zudem effizienter und erlauben eine sinnvolle Kombination mit erneuerbaren Energien. Das Unternehmen investiert, baut und betreibt Anlagen für die Nutzung erneuerbarer Energien. Aus Abfallstoffen entsteht Biogas und aus Restholz der Holzverarbeitung Holzpellets. Mittels Erdwärmsonden wird zudem die Erdwärme nutzbar gemacht. Der gesamte Energieabsatz einschliesslich der erneuerbaren Energien und dem Wiederverkauf stieg im Geschäftsjahr 2013 um rund 600 GWh auf über 7400 GWh. Der Gesamtumsatz erhöhte sich um 13,3 Prozent auf 527,4 Millionen Franken und der Gewinn betrug 51,4 Millionen Franken. Das Mutterhaus beschäftigt rund 200 Mitarbeitende.

IWK AG

Die IWK Integrierte Wärme und Kraft AG wurde vor 25 Jahren in Zürich gegründet und beschäftigt zurzeit 20 Mitarbeiter. Seit 1989 ist die IWK als Partner von GE Jenbacher für den Vertrieb und Service von BHKW-Modulen in der Schweiz und Liechtenstein verantwortlich. Die IWK ist Schweizer Marktführer für WKK-Anlagen. Sie bietet dezentrale Energielösungen mit gasbetriebenen BHKW-Modulen im Leistungsbereich zwischen 30 kWel und 9500 kWel je Modul an. Zur Dillier Holding AG gehört auch die Energas BHKW GmbH. Die deutsche Tochtergesellschaft wurde 2006 gegründet und ist seitdem kontinuierlich auf heute 32 Mitarbeiter gewachsen. Seit Beginn ist die Energas für den Vertrieb von GE Jenbacher BHKW-Anlagen in Süddeutschland verantwortlich. Sie bietet Energielösungen mit gasbetriebenen BHKW-Anlagen im Leistungsbereich zwischen 300 kWel und 9500 kWel je Modul an. Inzwischen hat das Unternehmen über 540 Anlagen mit einer elektrischen Leistung von rund 500 Megawatt verkauft.